

Verbundkatalog Kalliope

Deutschland und seine Nachbarn.

Mann, Klaus

1948-04-12

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

DEUTSCHLAND UND SEINE NACHBARN

(Vortrag: Den Haag, 12. April, 1948)

Bitte um Entschuldigung: S p r a c h e ; T h e m a :
ein melancholischer und komplizierter Gegenstand...

Könnte man doch endlich aufhören, sich mit D. zu
beschäftigen! Leider unmöglich... Nicht nur, dass
ich persönlich von dem deutschen Problem nicht
wegkomme -- was vielleicht, in Anbetracht meiner
Herkunft, kaum überraschend ist --; sondern es
scheint auch, dass die Welt im Allgemeinen mit
diesem rätselhaften und beunruhigenden Phänomen,
DEUTSCHLAND, irgendwie nicht recht fertig wird...

Freilich, Deutschland heute ausgeschaltet, para-
lysiert, ohne Initiative -- ein O b j e k t
der Weltpolitik: kein F a k t o r ...
Aber noch in seiner Erniedrigung, noch in seiner
Gelähmtheit vermag es, störend zu wirken.

Ein Vakuum im Herzen Europas -- kein gesunder Zu-
stand....: kein haltbarer Zustand...

Ohne Frage, ^{die Gründung der Wiederaufbau} die Rehabilitierung des Erdteils ist
nicht vorstellbar o h n e d e n d e u t s c h e n
B e i t r a g . Ohne die deutsche Stimme bleibt
das europäische Konzert unvollständig, fragmen-
tarisch, ungenügend.

DEUTSCHLAND MUSS SEIENEN WEG ZURÜCK ZUR EUROPÄISCH.
VÖLKERFAMILIE FINDEN.

Aber -- wie lange wird es brauchen....?

EMOTIONELLE HINDERNISSE... : man vergisst nicht
so schnell...

Die A n g e l s a c h s e n wären wohl bereit,
wieder mit D. zu arbeiten; aber -- die Nachbarn...

Unterschied zwischen den Ländern, die während des
Krieges b e s e t z t gewesen sind und den anderen:
* Gegensatz zwischen Dänemark und Schweden... (Norwegen
noch schärfer als Dänemark...) (Schweden unpopulär bei
den skandinavischen Brüdern...)

Frankreich versöhnlicher -- dort führten die Deutschen
sich relativ anständig auf...

Holland, Belgien, Die Niederlande, Polen, Tschecho-
slowakei -- : zu tief verletzt, zu schwer geschädigt.
Trauen Deutschland nicht...

[P.E.N. - Club -
Beispiel]

* [Schwierig!] fre-dmisch.

TSCHECHSLOWAKEI ...

Angst vor Deutschland -- politisch bestimmender Faktor.

Allgemeiner Glaube, dass MRASHALL-PLAN D. wieder gross machen wolle: daher das Misstrauen, die anti-westliche Stimmung... (Gerüchte, das Sudetenland solle den Deutschen zurückgegeben werden...) -- Erinnerung an München: stärkstes Argument der Russen und ihrer Freunde. (Stalin war damals bereit zu marschieren.)

MEIN BESUCH IN PRAG...

Schwierig ein genaues, objektives Bild zu geben. Ausserlich ruhig (Hotels; Buchläden; Theater; Preise). Westliche Presse übertribt, verzerrt... Keine "Okkupation" (keine Sowjet-Truppen), keine "russische Intervention", kein "Terror" im Nazi-Stile (keine Konzentrationslager, Massenhinrichtungen etc.)

Freilich: PARTEI-DIKTATUR -- mit allen Unannehmlichkeiten...

Entlassungen -- auch Anti-Fascisten. (PERUTKA). ←

A n g s t ... Aktionen Kommunisten

MASARYKS TOD -- der Schock...

Beerdigung: nationale Trauer: seine Beliebtheit.

Mordgerüchte... (Kopf unverletzt... Drtina, Zenkl und Masaryk erhielten Höllenmaschinen: Auch Drtina sprang angeblich aus dem Fenster...)

Unsinnigkeit der Gerüchte.. (Schaden für Kommunisten.)

Verschiedene Deutungen:

Kommunisten...: "Nervenzusammenbruch"... Erblich belastet: depressive Mutter; Vaters Selbstmord-Buch; Herbert Masaryk's jäher Tod; Alice's neurotische Art... Auch: "westliche Hetze"; die Telegramme, die er in der letzten Nacht studierte...

Anti-Kommunisten: "Politische Demonstration"....: er war Gefangener....: einzige Möglichkeit, Abscheu auszudrücken...

Mein Vortrag

Westliche Briefe: in lange Hoffnungen

In Wahrheit -- Konflikt tiefer, widerspruchsvoller...

War ehrlich, als er Portefeuille akzeptierte...
W o l l t e mitmachen. ("Immer mit dem Volk...")
War gegen Emigranten -- Slavik, Papanek...
Konnte es nicht aushalten... *Alles*

ZWISCHEN OST UND WEST...

Benesch's Problem... : Sein Schweigen, auch bei
Masaryk's Tod... Die kurze Ansprache, gelegentlich
des Jubiläums der Karls-Universität...: das Lob der
Freiheit, mit zitternder Stimme...

Der Konflikt, an dem Jan Masaryk zerbrach, ist
der Konflikt des tschechoslowakischen Volkes...

"Weder Vorhang noch Brücke" -- wie J. M. in seinem
letzten Buch sagte...: Selbstständig -- dem Osten
verbunden, dem Westen nicht entfremdet...
Schöner Traum -- jetzt kaum erfüllbar...
Kein zweites Volk leidet so tief an dem Zerwürfnis
zwischen Ost und West...

Das schöne Prag -- wird es Kriegsschauplatz sein?

Mein Herz voll banger Ahnung, da ich es verliess...

ÖSTERREICH...

(Nicht definitiv! Österreich ist ein Teil des Westens!)

Situation klarer: gehört eindeutig zum Westen...

Kommunisten schwach -- (5 Prozent.)

Vollständig frei von Kommunisten! Deutsch, nicht antik!

"Coup in Wien" wäre Krieg...

Gegenwärtige Koalition (Sozialdemokratie plus Katholiken) scheint Volkswillen zu repräsentieren.

(Johann W. P. ... Auch für die ...)

Sozialdemokraten: RECHTS... (Mein Gespräch mit ehrwürdigem Dr. Karl Renner, Bundespräsident: ärgerlich, da ich Dr. Schumacher als "zu rechts", "zu national" bezeichne: "Nehmen Sie sich in Acht, Herr Doktor!": fasste meine harmlosen Worte als persönlichen Angriff auf...) *

Kulturell aktiv: Dr. Julius Deutsch...

(Ordnung! Ordnung! ...)

Macht der Kirche... : auch bei den Intellektuellen. Der Prediger "en vogue": Pater Diego Götz... (Studenten, Damen strömen zu seinen Predigten. Seine Karfreitags-Andacht für Film-, Theaterleute.)

Schweizer Zeitung sagt:

"Diego Götz-Karajan-Ernst Fischer -- die drei meist-diskutierten, begabtesten Männer in Österreich"

Karajan -- : Ex-Nazi: der neue Toscanini. Jetzt in England. Der grosse Rivale Furtwänglers...

Ernst Fischer -- : Agitator und Literat. Wie Götz, wendet er sich vor allem an Intellektuelle... Uebersetzt Baudelaire, Verlaine... Findet Kommunismus einzige Rettung des Individuums. Gespräch mit ihm über die Massregelung russischer Komponisten.

*→ Serie Vitalität:
Man kann sich R. u. b.
"1848" Anst. d. ...*

Intellektuelles Leben -- angeregt....:

Zeitschriften, ("Der Plan", "Das Silberboot", "Der Stom"); Verlage; Theater... Salzburg...

Rückkehrende Emigranten... : Ferdinand Bruckner; Adrienne Thomas, Franz Theodor Csákor...

Im Theater: Helene Thimig (als Iphigenie); Ernst Deutsch (im Pabst-Film "Der Prozess") etc.

Andere: Paula Wessely... Rudolf Forster... Hörbiger... Musik -- auf hohem Niveau... *Asien*...

Karajan -- schon erwähnt. ("Mathäuspasion" -- mit einem Arm dirigiert...) -- Oper: besonders Mozart, Strauss... Orchester, auf der Höhe. (Bruno Walters Urteil.)

Neuerdings: Theater halbleer. Krise, auch auf dem Buchmarkt. --: seit Abwertung des Schilling...

Geldknappheit....: *Deflation*...

Positive Seite: Vertrauen in den Schilling...

(60 Schilling für einen Dollar -- noch kürzlich doppelt so viel --; 20 Schilling ein Päckchen amerik. Zigaretten.)

Besserung seit 1946...

Allmähliche Rückkehr zu normalen Verhältnissen...

"Grauer Markt" -- : erschwingliche Preise...

Natürlich: es wird geschimpft... Viel Armut (ungenügendes Einkommen). Viel Korruption...

Ungelöste Probleme....:

Der über-fällige "Staatsvertrag" ... (Aber will man wirklich, dass die Russen abziehen? Es würde auch den Verlust der anglo-amerikanischen Truppen bedeuten...) Das Problem der "German assets", auf die Russland Anspruch erhebt, usw.

Trotzdem: Hoffnung

*Unsicherheit:
Plan ungewiss*

DEUTSCHLAND...

Der Eiserne Vorhang zwischen Oesterreichen und D. ...

Man weiss nichts voneinander: unnatürlicher Zustand.

Verhältnisse in D. -- : unvergleichlich schlechter als in Oesterreichen. Gegensatz: von Salzburg nach München. Die hohlwangigen Gestalten...

Wir wollen nicht übertreiben: aber: wirkliches Elend... Nicht überall (besser auf dem Lande); aber in grossen Städten --: besonders Hamburg, Ruhrgebiet; aber auch München... (relativ bevorzugt).

Ernährung -- : ungenügend. Ebenso schlimm: das Fehlen lebensnotwendiger Gebrauchsgegenstände -- von Seife bis Fahrrad-Reifen, von Rasierklingen bis Schuhen, von Zahnpasta bis Baumaterial...

Wenig Neubauten; Schutt etwas weggeräumt. Das Bild bleibt trostlos... Dunkle Strassen, Züge... Gefahren: Ueberfälle: "Displaced Persons"...
WAS TUN, WAS DENKEN die Menschen zwischen diesen Ruinen?

Sie w a r t e n:

Auf Zulassung zum Westblock. (Würde endgültige Teilung bedeuten, aber auch wirtschaftliche Vorteile für Westdeutschland...)

Auf Geld-Reform (Abwertung, Stabilisierung der deutschen Währung.)

Auf den Krieg... (Mit Mischung aus Hoffnung und Grauen....: Krieg wäre Apokalypse und Rehabilitierung..)

Lohnt es sich zu arbeiten, wiederaufzubauen, wenn da doch jedenfalls alles wieder zusammenbrechen kann?

Tag Folgt: Lethargie...

Kriegsgewinn - nicht möglich

der Balkan Krieg ...

Etwas Abstand, Unruhe

Brutstätte des Hasses, des Nihilismus...

Hass auf die Alliierten (ihr Luxus...), Juden (D.P.'s)

KOMMUNISTEN profitieren... (besonders in Industrie-
gebieten). Spekulieren auf Elend, Verbitterung.

(Anschrift in den Ruinen:

"WEM TUT DER BAUCH VOR HUNGER WEH,

WAEHLT SELBSTVERTSTAENDLICH K.P.D.!")

Spekulieren auf Nationalismus....:

die Kommunisten als die Vorkämpfer deutscher
Einigkeit....: Gegen den Separatismus etc.

(Sozialistische Einheitspartei in der Russischen
Zone -- unter Zwang zustande gekommen, mit Zwang
aufrechterhalten: hat aber doch auch viele spontane
Anhänger... Dasselbe gilt vom neuen Volkskongress:
russisches Instrument -- auf das aber viele
Deutsche ihre Hoffnung setzen mögen...)

Mehr noch als Kommunismus gewinnt -- Neo-Nazismus...

Gibt es "noch" Nazis? Vor allem gibt es WIEDER
welche...

Zunächst schamhaft, versteckt... (1945: Winnefred
Wagner, war die Einzige, die Sympathien zugab:
Selbst Göring posierte als Anti-Nazi....!)

Heute: offener... : "Unterm Hitler wars halt doch
besser..." De-Nazifizierung: unmöglich...

Selbst-Mitleid... statt Reue...

Man will von "kollektiver Schuld nichts hören...

Zeichen der Selbstbesinnung -- am ehesten bei der
JUGEND.

Junge Menschen -- aufgeschlossener, weniger verlogen,
ehrlich gewillt, seinen neuen Weg zu finden...

(Persönlicher Kontakt: in Franz. Zone)

Aber was bietet man ihnen....? Wo finden sie Trost
und Führung....?

Politik:

Konzeption:

Handlung:

Dabei: Erfolg der

Männlichkeit

Leben:

Das Problem der UMERZIEHUNG (Re-education)...

Es geschieht nicht genug. Technische Schwierigkeiten -- : Lehrerknappheit, Papierknappheit...
usw.

Aber es ist nicht nur das...

Alliierte unterschätzen Bedeutung kultureller Werte.

Gilt besonders von den Anglo-Amerikanern.

R u s s e n , auf ihre Art, fördern, ermutigen, dirigieren kulturelles Leben;

F r a n z o s e n -- vielleicht am aktivsten, konstruktivsten...

(Persönliche Eindrücke in Franz. Zone:

die neu-eröffnete Universität Mainz;

die Interpreten-Schule von Germersheim;

Vorträge, französische Theatertruppen, Ausstellungen, Verlage, Diskussionen... etc.)

U.S. -- E n g l i s c h e Zonen: Kulturelles Leben vernachlässigt. Initiative bleibt den Deutschen überlassen...

Kirche, Bank; Hallen... (Kongress...)

Trotzdem -- mancherlei Aktivitäten...

M u s i k ... T h e a t e r ... F i l m

L i t e r a t u r ... (Keine neuen Gesichter, aber man holt nach. Gute Zeitschriften ("Die Wandlung", "Der Merkur", "Das Goldene Tor", etc))

Mangel an Orientierung. Keine geistigen Führer. (Ricarda Huch: nicht mehr da; Jaspers:

will Deutschland verlassen... Bleiben: Wiechert

(zweifelhaft...); Kästner (hat nachgelassen...);

Jünger (höchst bedenklich...) ... und noch ein paar...

Weissner Götter ("Die Jünglinge")

Heidegger

Warum kehren Emigranten nicht zurück?

Häufig gestellte Frage... (Gegensatz zu Österreich)

Mancherlei Gründe... (Loyalität gegen das neue Vaterland; Entfremdung; persönliche Umstände...)

Hauptgrund:

Wir werden nicht gewollt.

Z., Heinrich -- aus politischen Gründen... Aber die anderen?

Was mich betrifft -- keine Einladung, keine Aufforderung. Kollegen haben dieselbe Erfahrung.

Einzigste Ausnahme:

Carl Zuckmayer...

Sein Stück, "Der Teufels General", durchschlagender Erfolg... Liegt nicht nur an dramatischem Geschick. Z. -- ein deutscher Patriot -- gibt den Deutschen, was sie sehen wollen: die Uniformen -- und Ausreden. Er zeigt, dass man ein guter Kerl sein konnte -- und doch ein "Mitmacher." Sein Flieger-General HARRAS repräsentiert den Durchschnitt. Wird entschuldigt... Daher die enthusiastische Aufnahme...)

Gegensatz: Krach bei "Letzte Chance" -- : der schöne Schweizerfilm: gewiss weder provokant noch radikal... Aber: die Anklage ist zu direkt...

Deutscher Kunstgeschmack hat sich nicht geändert.
Aversion gegen alles, was nach "Kulturbolschewismus" riecht....:

Unlängst, Skandal bei einer Aufführung von Büchners "Woyzzek". Publikum hielt das Stück wohl für das Machwerk irgendeines jüdischen Verräters: pfiff, schrie: "Aufhören! So'n Quatsch! Englische Freundin, in deren Gesellschaft ich mich befand, konnte sich nicht beherrschen: "Seid ihr denn a l l e Nazis?" Wäre fast gelyncht worden...)

Änderung kann nur allmählich kommen...

Alles hängt von weltpolitischen Entwicklungen ab.

Solange der "kalte Krieg" zwischen U.S. und S.U. weitergeht -- keine Hoffnung auf wirklichen Frieden... Deutschland wird von den beiden grossen Mächtegruppen ausgespielt werden usw.
→ Teilung Deutschlands -- keine Lösung...

Wenn das System der Nationalstaaten, wie wir es kennen, bestehen bleibt, lässt eine grosse, vitale Nation sich nicht auf die Dauer ausschalten und niederhalten.

"GOTT, MACH DIE DEUTSCHEN FREI,
DAMIT NUR DAS GESCHREI
DANACH ZU ENDE SEI!"

X Die Lösung -- eine europäische Föderation, X
in die Deutschland sich allmählich eingliedern lassen würde --: zunächst überwacht, mit gewissen Garantien; im Lauf der Jahre immer selbstständiger, schliesslich als ein gleichberechtigtes Mitglied...

Wenn der Zusammenstoss zwischen Ost und West sich nicht vermeiden lässt, so ist es um uns alle geschehen -- nicht nur um Deutschland;

wenn aber dieser Zusammenstoss sich vermeiden lässt, so werden wir vielleicht doch noch eine Gesundung unserer kranken Welt erleben; auch eine Gesundung des kranken Deutschland.

Wer die Deutschen für unverbesserlich oder unheilbar halten wollte, machte sich eben jenes Irrtums, ja, eben jener Verirrung schuldig, auf dem die abscheuliche Wahn-Lehre des Nationalsozialismus basierte.

Wer christlich und demokratisch -- wer human empfindet, glaubt an "minderwertige" Rassen.

sonst Der deutsche Charakter ist nicht von Natur aus schlecht -- dergleichen gibt es wohl nicht --; aber er ist durch eine lange, unglückliche Geschichte, durch historische Fügungen tragischer und komplizierter Art korruptiert, verdorben worden.

Das Muss nicht so bleiben.

Es gibt in der deutschen Geschichte -- vor allem in der deutschen Geistesgeschichte ja auch Einflüsse und Vorbilder sehr anderer Art.

Die Deutschen brauchen sich nur ihrer eigenen Meister zu erinnern, um den Weg zur universalen Völkerfamilie zurückzufinden.

Wenn das Deutschland Friedrich des Grossen und Bismarcks gefährlich -- das D. Hitlers unleidlich war: Das D. Goethes und Kants, Schillers. und Beethovens wird stets willkommen sein.

In einer Welt, die friedlich und vernünftig wäre, fände auch dieses "andere" Deutschland seinen Platz.

Die nächsten Jahre werden darüber entscheiden, ob die gequälte Menschheit endlich zur Vernunft kommen wird -- und damit zum Frieden --, oder ob es der Unvernunft gelingen soll, eine neue Katastrophe heraufzubeschwören, in der auch Deutschland und seine Nachbarn zugrunde gehen verderben müssten.

mit einem andern



571007